

Patientendaten

Zahnarztpraxis Dr. Carsten Falcke

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

um unsere Patientendaten auf aktuellem Stand zu halten, möchten wir Sie bitten folgenden Patientendatenbogen auszufüllen. Ihre vollständige und sorgfältige Beantwortung der folgenden Punkte soll dazu beitragen, Ihren Gesundheitszustand gut beurteilen zu können und Ihre Behandlung optimal zu gestalten. Ihre Angaben unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht und den geltenden Datenschutzgesetzen und werden STRENG VERTRAULICH behandelt.

Patient/in	_____	_____	_____	_____	_____
	Name	Vorname	Geburtsdatum	Beruf	Arbeitgeber
Adresse	_____	_____	_____	_____	_____
	Straße	PLZ	Ort	Tel. privat	Tel. geschäftl.
	e-mail _____				

Ich stimme zu per Brief/Postkarte, Anruf oder e-mail zu regelmäßigen Kontrolluntersuchungen durch die Praxis Dr. Falcke kontaktiert zu werden

Datum _____

Unterschrift _____

Bitte beantworten Sie folgende **allgemeinmedizinischen Fragen**:

JA **NEIN**

JA **NEIN**

Sind Sie zur Zeit in ärztlicher Behandlung?

Wenn ja, bei welchem Arzt? _____

Neigen Sie zu allergischen Reaktionen oder Unverträglichkeiten?

Wenn ja, zu welchen? _____

Haben oder hatten Sie folgende Erkrankungen?

- Atemwegserkrankungen
- Nierenerkrankungen
- Lebererkrankungen
- Magen-/Darmerkrankungen
- Zuckerkrankheit (Diabetes)
- Schilddrüsenerkrankung (z.B.: Struma, Unter-/Überfunktion)
- Anfallsleiden (z.B.: Epilepsie, Krampfanfälle)
- rheumatische Erkrankungen
- Infektionskrankheiten (z. B.: AIDS, HIV, Tuberkulose, Hepatitis)
- Sonstige: _____

Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein?

Wenn ja, welche? _____

Werden Sie oder wurden Sie mit Bisphosphonaten (In einigen Medikamenten gegen Osteoporose enthalten) behandelt?

Haben oder hatten Sie Herz-/Kreislaufkrankungen?

- Herzschwäche (Herzinsuffizienz)
- Herzrhythmusstörungen
- Angina Pectoris
- Herzschrittmacher
- Zustand nach Herzinfarkt
- hoher / niedriger Blutdruck
- Blutgerinnungsstörung
- Sonstige: _____

Sind sie schwanger?

Rauchen Sie? Wie viel durchschnittlich? _____

Um Ihnen unnötige Wartezeiten zu ersparen und um Sie in Ruhe behandeln zu können, wird unsere Praxis nach dem Bestell-System geführt. Deshalb bitten wir Sie Ihren Termin pünktlich einzuhalten und diesen bei Verhinderung mindestens 24 Stunden vorher abzusagen. Für den Fall, dass Sie vereinbarte Termine nicht rechtzeitig absagen, werden Ihnen die durch den Ausfall entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

Ort, Datum

Unterschrift:

(Unterschrift des Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen)

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle Ihrer Mundgesundheit

Ihr Praxisteam Dr. Carsten Falcke

Bitte beachten Sie auch die Rückseite

Aufklärung über die zahnärztliche Lokalanästhesie

Die zahnärztliche Lokalanästhesie (örtliche Betäubung) dient der lokalen Ausschaltung der Schmerzempfindung im Zahn-, Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich. Durch sie können die notwendigen Behandlungen (wie z. B. Füllungen, Wurzelbehandlungen, Extraktionen, Operationen) in der Regel schmerzfrei durchgeführt werden. Überwiegend wird diese Körperregion vom Nervus trigeminus (einem Hirnnerv) mit Gefühl versorgt. Um diesen zu betäuben, wird die Lokalanästhesielösung möglichst dicht an kleinere Nervenfasern (Infiltrationsanästhesie), in den Zahnhalteapparat und Kieferknochen (intragamentäre Anästhesie) oder in die Nähe eines der drei Hauptäste des Nerven (Leitungsanästhesie) platziert. Obwohl die Lokalanästhesie ein sicheres Verfahren zur Schmerzausschaltung ist, sind Nebenwirkungen und Unverträglichkeiten der verwendeten Substanzen nicht unbedingt vermeidbar. Ferner kann es unter anderem zu folgenden Komplikationen kommen:

Hämatom (Bluterguss): Durch Verletzung kleiner Blutgefäße können Blutungen in das umgebende Gewebe eintreten. Bei Einblutungen in einen der Kaumuskeln infolge der Injektion kann es zu einer Behinderung der Mundöffnung und Schmerzen, in ganz seltenen Fällen auch Infektionen kommen. Sie sollten Ihren Zahnarzt darüber informieren, damit eine geeignete Behandlung erfolgen kann. In der Regel kommt es zu einer vollständigen Wiederherstellung der Funktion.

Nervschädigung: Bei der Leitungsanästhesie kann in sehr seltenen Fällen eine Irritation von Nervenfasern eintreten. Hierdurch sind vorübergehende bzw. dauerhafte Gefühlstörungen möglich. Dies betrifft vor allem die Injektion im Unterkiefer, bei der die entsprechende Zungenhälfte oder Unterkiefer- oder Lippenregion betroffen sein kann. Eine spezielle Therapie gibt es derzeit nicht. Die spontane Heilung muss abgewartet werden. Sollte das Taubheitsgefühl nicht nach maximal 12 Stunden vollständig abgeklungen sein, informieren Sie ihren Zahnarzt.

Verkehrstüchtigkeit: Infolge der örtlichen Betäubung und der zahnärztlichen Behandlung kann es zu einer Beeinträchtigung der Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit kommen. Diese ist primär nicht auf das Medikament, sondern vielmehr auf den Stress und die Angst im Rahmen der Behandlung sowie der lokalen Irritation zurückzuführen. Sie sollten daher während dieser Zeit nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.

Selbstverletzung: Sollte außer dem behandelten Zahn auch die umgebenden Weichteile (z.B. Zunge, Wangen, Lippen) betäubt sein, verzichten Sie bitte, solange dieser Zustand anhält, auf die Nahrungsaufnahme. Neben Bissverletzungen sind auch Verbrennungen und Erfrierungen möglich.

Einverständniserklärung zur zahnärztlichen Lokalanästhesie

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Die Aufklärung habe ich verstanden. Meine Fragen wurden zu meiner Zufriedenheit beantwortet | <input type="checkbox"/> Ich möchte immer mit örtlicher Betäubung behandelt werden. |
| <input type="checkbox"/> Ich möchte nur bei sehr schmerzhaften Maßnahmen mit örtlicher Betäubung behandelt werden | <input type="checkbox"/> Ich möchte nie mit örtlicher Betäubung behandelt werden. |
| <input type="checkbox"/> Ich möchte dies jeweils individuell entscheiden. | |

Datum _____

Unterschrift _____